



1 Fès, Königspalast © stock.adobe 2 Rabat © stock.adobe 3 Marrakesch, Majorelle Garten © Elisabeth Kneissl-Neumayer 4 Olivenhändler © stock.adobe

Marokkos Königstädte & Andalusien ausführlich

Auf den Spuren der Almohaden und Almoraviden vom Hohen Atlas bis nach Granada Kombinationsreise

1. Tag: Graz/München bzw. Salzburg/Linz - Wien - Marrakesch. Zuflug am Morgen aus Graz und München bzw. AIRail ab Salzburg/Linz nach Wien (je nach Verfügbarkeit) - Flug mit Austrian nach Marrakesch (ca. 10.10 - 14.15 Uhr). Transfer zum Hotel - den späten Nachmittag verbringen wir auf dem Platz Djemaa el Fna mit Märchenerzählern, Gauklern und Schlangenbeschwörern (immaterielles UNESCO-Welterbe).

2. Tag: Marrakesch - Beni Mellal - Khenifra - Mittlerer Atlas - Fès. Heute erwartet uns eine lange abwechslungsreiche Fahrt vorbei an Beni Mellal und Kasbah Tadla in den Mittleren Atlas - das Landschaftsbild wird von Zedernwäldern und imposanten Vulkankegeln bestimmt. Vom Höhenkurort Azrou, der von den Franzosen angelegt wurde, erreichen wir schließlich am Abend die alte Königsstadt Fès.

3. Tag: Königsstadt Fès. Wer die Altstadt von Fès (UNESCO-Welterbe Fès el Bali) betritt, öffnet eine Tür in eine einzigartige Welt mit tausenden Farben und Gerüchen. Die älteste Königsstadt gilt als religiöse Hauptstadt des Landes - gleichzeitig ist sie das Zentrum des Kunsthandwerks: Handwerk und Handel machten Fès zu einer blühenden Stadt. In der faszinierenden Medina erwartet uns das verwirrende Gassenlabyrinth der riesigen Souks - auch heute noch immer mit Maultieren und Eseln als Transportmittel. Unser Stadtrundgang führt uns zur Karaouine Moschee aus dem 9. Jh. (nur Außenbesichtigung), einer riesigen Gerberei (mit angeschlossener Lederverarbeitung), zur Place Nejjarine mit dem berühmten Brunnen und der alten Karawanserei, der Koranschule Medersa Bou Inania mit fantastischen Schnitzereien in Holz und Stuck und in das ehemalige Judenviertel Mellah.

4. Tag: Fès - Volubilis - Königsstadt Meknès - Königsstadt Rabat - Casablanca. Am Morgen erkunden wir die Ausgrabungen von Volubilis (UNESCO-Weltkulturerbe) mit gut erhaltenen Resten der Tempel, Bäder und Häuser, die vom ehemaligen Reichtum der Stadt zeugen - sie war einst Hauptstadt der römischen Provinz Mauretania Tingitana. Vorbei an der heiligen Stadt Moulay Idriss (Fotostopp) erreichen wir die Königsstadt Meknès, deren Schönheit aufgrund der zahlreichen Renovierungsarbeiten im Moment schwer zu sehen ist: Inmitten der Festungsmauern liegt die Altstadt mit ihren Souks und besticht mit einzigartigem Ambiente - wir besuchen das Mausoleum des Stadtgründers Moulay Ismail. In rascher Fahrt erreichen wir Rabat, die

Hauptstadt Marokkos: Bei unserer Stadtrundfahrt erkunden wir den Königspalast, das prachtvolle Mausoleum von Mohammed V, den Hassan-Turm als Überrest der größten Moschee der Welt und besuchen die Mereniden-Nekropole Chellah sowie die überaus malerische Kasbah des Oudaias (12. Jh.). Anschließend Fahrt nach Casablanca.

5. Tag: Casablanca - Essaouira. Am Morgen Besuch der imposanten Moschee Hassan II direkt an der Atlantikküste und kurze Stadtrundfahrt durch Casablanca. Auf der Küstenstraße bzw. Autobahn geht es nach Essaouira (UNESCO-Welterbe) am Atlantik, eine der malerischsten Städte des Landes.

6. Tag: Essaouira - Anima-Garten - Marrakesch. Am Morgen erkunden wir Essaouira, die von den Portugiesen als Mogador gegründet und 1765 als der größte Hafen des Landes ausgebaut wurde. Die mauerumgürtete Medina gilt heute als Stadt der Künstler. Durch die Haouz-Ebene erreichen wir das Ourika Tal, wo wir André Hellers Anima Garten besuchen, eines seiner schönsten Gesamtkunstwerke.

7. Tag: Marrakesch - „Hauptstadt des Südens“. Die ganztägige Stadtbesichtigung zeigt uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Königsstadt (UNESCO-Weltkulturerbe). Wie keine andere verbindet sie die Kulturen der Araber und Berber: Wir sehen die Koutoubia-Moschee aus dem 12. Jh. (nur Außenbesichtigung), die prachtvollen Saadier-Gräber, den schönen Bahia-Palast, die renovierte Medersa Ben Youssef und die mächtigen Stadtmauern. Ein Rundgang durch die größten Souks von Marokko zeigt die Händler und Handwerker mit ihrem reichen Warenangebot. Am Nachmittag Zeit für einen Bummel durch den Souk - Abendessen in einem Restaurant in der Altstadt.

8. Tag: Marrakesch: Majorelle-Garten - Flughafen Marrakesch - Málaga. Wir beginnen den Tag im bezaubernden Majorelle-Garten - wiederbelebt vom legendären Modeschöpfer Yves Saint Laurent. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen - Flug mit Ryanair nach Málaga (ca. 14.45 - 17.20 Uhr), Transfer zum Hotel in Málaga.

9. Tag: Málaga - Ronda. Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Am frühen Nachmittag Treffen mit der Gruppe und anschließend Fahrt durch eine schöne Bergwelt nach Ronda, das von Dichtern wie Hemingway und Rilke gepriesen wurde. Stadtrundgang durch Ronda: Die Lage am Rande einer 150 m tiefen Schlucht, die von einer römischen und maurischen Brücke überspannt wird, sowie die Altstadt begeistern jeden Besucher. Spaziergang zum Don Bosco Haus, dort bekommen wir einen guten Einblick, wie ein typisches Haus in Ronda aussah. Weiter zur größten Kirche von Ronda, der Santa María la Mayor. Wir können bis aufs Dach der Kirche hinaufsteigen - die Aussicht über Ronda und die Region ist großartig! Ronda gilt auch als Geburtsstätte des Stierkampfes - nur wenige Schritte vom Hotel liegt die älteste Stierkampfarena Spaniens (fak. ca. € 9,-).



Marokko
Spanien:
Andalusien



1 Granada, Generalife © Foto Julius 2 Córdoba, Mezquita © diegolicheh - stock.adobe

10. Tag: Ronda - Route der Weißen Dörfer - Tarifa - Cádiz - Sevilla. Am Morgen geht es auf einer der schönsten Routen Andalusiens - der „Route der Weißen Dörfer“ - durch die eindrucksvolle Bergwelt hinunter nach Algeciras. Die Ausblicke auf die vielen Dörfer, die wie Schwalbennester an den Hängen kleben, sind großartig. Die Hausfassaden werden von den Bewohnern immer wieder weiß gekalkt, daher der Name „pueblos blancos“ = weiße Dörfer. Aufenthalt in Jimena de la Frontera und Aufstieg zur Festung. Auf der Weiterfahrt nach Tarifa rückt Afrika sehr nahe - bei der Mittagspause genießen wir den Blick über die Meerenge bis Ceuta. Entlang der Küste geht es weiter nach Cádiz, eine der ältesten Städte Westeuropas: Spaziergang durch die hübsche, auf einer Landzunge gelegene Altstadt, die von einer prachtvollen Promenade umfasst wird. Am Abend erreichen wir Sevilla.

11. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla. Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker: arabische Moscheen und Paläste, christliche Klöster und Kirchen sowie ein jüdisches Altstadtviertel. In der Heimat von Carmen und Don Juan besichtigen wir die Kathedrale mit der Giralda - die größte gotische Kirche der Welt hat ein maurisches Minarett als Glockenturm, ein Relikt aus der Berberdynastie der Almohaden, das Ende des 12. Jh. entstand. Wir streifen durch das malerische ehemalige Judenviertel Barrio Santa Cruz, über die Plaza de España und gehen entlang der alten Fábrica de Tabacos, „Arbeitsstätte von Carmen“, heute Universität der Stadt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Paläste und Gärten des Alcázar mit fantastischer Mudéjar-Architektur. Anschließend Spaziergang durch die Altstadt zur Kirche El Salvador und zum Metropol Parasol, einer faszinierenden modernen Holzkonstruktion über der Plaza de la Encarnación. Der Rest des Nachmittags steht zur Verfügung - in der Karwoche Möglichkeit zum Besuch einer Semana-Santa-Prozession.

12. Tag: Sevilla - UNESCO-Welterbe Córdoba: Flamenco-Vorstellung. Am Morgen Weiterfahrt nach Córdoba - im 11. Jh. war es die schönste und größte Stadt Europas, das Zentrum des westlichen Kalifats. Über die römische Brücke gelangen wir über den Guadalquivir mit den Wassermühlen zur eindrucksvollen Kathedrale, einst Mezquita/Hauptmoschee von Córdoba. Der Sandsteinbau verbirgt seine wahre Pracht im Inneren: 850 Säulen geben einem das Gefühl, in einem Labyrinth, in einem Wald von Säulen zu sein, die mit Hufeisen-Bögen zusammengehalten werden. Anschließend Spaziergang durch das alte jüdische Viertel mit der berühmten Calle de los Flores. Besichtigung der prachtvollen Patios des Palacio de Viana - Córdoba ist für die Blumenpracht in seinen Innenhöfen berühmt! Wer noch Lust hat, geht abschließend mit der Reiseleitung zum römischen Tempel und zum pittoresken Plaza del Potro. Am Abend Besuch einer Flamenco-Vorstellung im alten jüdischen Kulturzentrum Casa de Sefarad. Danach bleibt Zeit für ein indi-

viduelles Abendessen in der Stadt - verkosten Sie andalusische Köstlichkeiten in den zahlreichen Tapas-Bars von Córdoba!

13. Tag: Córdoba - Besuch einer Ölmühle - UNESCO-Weltkulturerbe Úbeda u. Baeza - Granada. Heute geht es in das größte Olivenanbaugelände Europas - schier endlose Olivenhaine begleiten uns entlang der Route. In Bailén erfahren wir mehr über die Herstellung von Olivenöl, besuchen eine moderne Ölmühle und verkosten Öl und Tapas. Am Nachmittag erwarten uns die UNESCO-Welterbestädte Úbeda und Baeza, leuchtende Beispiele für den Glanz der Renaissance im Nordosten Andalusiens. Über Jaén erreichen wir Granada, eine der schönsten Städte Spaniens am Fuße der schneebedeckten Sierra Nevada.

14. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Granada. Granada war über Jahrhunderte eines der wichtigsten politischen und kulturellen Zentren des maurischen Spanien, bis es von den Katholischen Königen 1492 erobert wurde. Besichtigung der Alhambra, des prachtvollen Palastes der maurischen Herrscher mit einzigartigen Höfen und Patios, der auf einem steilen roten Felsen oberhalb Granadas thront, sowie des Generalife, des Sommerpalastes mit herrlichen Gartenanlagen. Als Antwort auf die Formenvielfalt der Alhambra wurde die Kirche des Kartäuserklosters in überschwänglichem Barock gestaltet - Besichtigung der La Cartuja. Am Nachmittag Spaziergang durch die Altstadt, vorbei an der Grabkapelle der Katholischen Könige zum Palacio de la Madraza (der maurischen Universität) und in das Albaicín-Viertel. Noch immer geschützt durch die alte Stadtmauer der Nasriden aus dem 14. Jh., spürt man hier die maurische Vergangenheit - und genießt den herrlichen Blick auf die Alhambra.

15. Tag: Granada - Antequera - Naturpark El Torcal - Málaga. Unsere erste Station ist die schmucke Stadt Antequera, die uns mit gewaltigen Dolmen empfängt. Besonders eindrucksvoll ist die Landschaft in der nahen Bergwelt des Naturparks El Torcal: Hier erwartet uns eine ca. 1-stündige Wanderung durch eine grandiose Karstlandschaft - bizarr erodierte Kalksteine und Felstürme beflügeln unsere Fantasie! Durch das gebirgige Hinterland erreichen wir schließlich wieder die Costa del Sol und Málaga, wo unser Hotel im Zentrum liegt. Von hier starten wir unseren Spaziergang, vorbei an der Kathedrale, die aufgrund ihres unvollendeten rechten Turms „La Manquita“ (die „Einarmige“) genannt wird, sowie vorbei am Picasso-Museum zu Picassos Geburtshaus.

16. Tag: Málaga - Wien - Linz/Salzburg/Graz/München. Am Morgen spazieren wir zum römischen Theater und zum Alcazaba (jeweils Außenbesichtigung), dem maurischen Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Transfer zum Flughafen. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 13.40 - 16.45 Uhr). AlRail nach Linz oder Salzburg bzw. Rückflug nach Graz und München (je nach Verfügbarkeit).



Marokko
Spanien:
Andalusien



1 Ronda © mrks_v - stock.adobe.com



2 Sevilla, Alcázar © Foto Julius 3 Sevilla, Plaza de España © Christian Kneissl

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist ** u. *****Hotels/ meist HP**

TERMINE		REISELEITUNG	P ONMKKA
05.04. - 20.04.2025 ¹	Karwoche	M. Douhline u. Rosa Hackl	
04.10. - 19.10.2025		M. Douhline u. Rosa Hackl	

Flug ab Wien	€ 4.740,- € 5.240,-
AlRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 4.850,- € 5.350,-
AlRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 4.870,- € 5.370,-
Flug ab Graz ² , München ²	€ 4.900,- € 5.400,-
EZ-Zuschlag	€ 980,- € 980,-

¹ umgekehrter Reiseverlauf in Andalusien

² teilweise Hinflug/AlRail am Vorabend oder Rückflug/AlRail am nächsten Morgen. Hotel in Wien (nicht inkludiert) - siehe Seite 221

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Marrakesch und von Málaga retour
- Flug mit Ryanair von Marrakesch nach Málaga (20 kg Freigepäck)
- Rundfahrt mit marokkanischem u. spanischem Bus/Kleinbus mit AC
- Transfer vom Flughafen Málaga zum Hotel am 8. Tag
- Unterbringung jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC:
- **Marokko:** 5 Übernachtungen in *****Hotels, 1 Übernachtung im ****Hotel, 1 Nacht in einem Riad/Kaufmannspalast bzw. *****Hotel in Essaouira (Landes-Klassifizierung)
- **Spanien:** 6 Übernachtungen in ****Hotels u. 2 Nächte im einfachen ***Hotel in erstklassiger Lage (Landes-Klassifizierung)
- Halbpension, am 8., 11., 12. und 14. Tag nur Frühstück
- Flamenco-Vorstellung in Córdoba
- Besuch einer Olivenmühle mit Verkostung von Öl und kleinen Tapas
- Eintritte: Fès (Koranschule Bou Inania, Museum Nejjarine), Volubilis (Ausgrabungen), Rabat (Chellah), Casablanca (Moschee Hassan II), Marrakesch (Saadier Gräber, Bahia Palast, Medersa Ben Youssef, Majorelle-Garten, Anima-Garten), Kirche Santa María la Mayor, Don Bosco Haus (Ronda), Alcázar, Kathedrale, Divino Salvador (Sevilla), Patios im Palacio de Viana, Mezquita (Córdoba), Capilla de El Salvador (Úbeda), Alhambra/Generalife, Cartuja (Granada)
- 1 Polyglott on tour „Marokko“ sowie 1 Michael Müller-Reiseführer „Andalusien“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Personen)
- qualifizierte deutschsprechende marokkanische Reiseleitung sowie österreichische Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Führer (sowohl in Marokko, als auch in Andalusien)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 190,- ab Wien bzw. € 230,- ab Linz/ Salzburg bzw. € 310,- ab Graz/München)

Gültiger Reisepass (mind. für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich. Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HINWEISE: Zur Reservierung der Alhambra, der Cartuja, der Mezquita und des Alcázar benötigen wir bei Buchung Ihre Passdaten.

HOTELUNTERBRINGUNG Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Marrakesch	*****Hotel „Kenzi Rose Garden“
Fès	*****Hotel „Les Mérinides“ (Hofblick)
Casablanca	****„Idou Anfa Hôtel & Spa“
Essaouira	*****Hotel „Atlas Essaouira & Spa“ (am Atlantik) bzw. Riad „Dar L'Oussia“ (Altstadt)
Málaga	***Hotel „Don Curro“ (einfaches 3*Hotel - erstklassige Lage)
Ronda	****Hotel „La Maestranza“
Sevilla	****Hotel „Ribera de Triana“ - 1. Termin ****Hotel „Macià Sevilla Kubb“ - 2. Termin
Córdoba	****Hotel „AC Córdoba“ - 1. Termin ****Hotel „Eurostars Conquistador“ - 2. Termin
Granada	****Hotel „Barceló Carmen Granada“



Semana Santa Prozessionen • Karwoche

Wenn Sie in der Karwoche in Andalusien unterwegs sind, werden Sie die Semana-Santa-Prozessionen in den Städten Málaga, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada nicht übersehen und überhören können. Von Palmsonntag bis Ostersonntag finden vor allem in den Abend- und Nachtstunden viele Prozessionen statt. Ihren Ursprung haben die Umzüge im Mittelalter, sie erinnern an den Kreuzweg Christi – daher werden lebensgroße Pasos, Darstellungen der Passion Christi, der Gottesmutter Maria, von Heiligen durch die Straßen der Städte und Dörfer getragen. Gestaltet werden die Pasos von Bruderschaften, den Hermandades oder Cofradías. Allein in Sevilla gibt es über 60 verschiedene Bruderschaften, die mehr als 120 Prozessionen veranstalten, in Córdoba sind es 38 Bruderschaften. Begleitet werden die Pasos von den spitzhaubigen Büßern, den Nazarenos und Penitentes. Sie tragen Kerzen, Kreuze oder andere Symbole und gehen schweigend oder betend. Die Prozessionen werden auch mit Marschmusik und Trommelwirbel begleitet. Manchmal singen Zuschauer oder Nazarener auch spontane Lieder, Saetas, und bezeugen so ihre Frömmigkeit. Jede Prozession hat einen festgelegten Weg und dauert mehrere Stunden – immer unter der starken Anteilnahme der Bevölkerung - die Straßen sind übervoll ...



Marokko
Spanien:
Andalusien